

## Selektionsverfahren Lehrling - so gehen Sie als Berufsbildner bei der Einstellung vor

### 1. Kontaktaufnahme durch Lehrstelleninteressent (telefonisch oder schriftliche Bewerbung)

- Sie informieren zur Lehrstelle (Stelle noch offen, Betriebsausrichtung, Tätigkeiten, usw.)
- Sie verlangen allenfalls erste Bewerbungsunterlagen (Personalien, Lebenslauf, Zeugnisse)
- Beurteilung der eingereichten Bewerbungsunterlagen

### 2. Entscheid zur Absolvierung einer Schnupperlehre

- Bewerber erfüllt die Mindestanforderungen zur Ausbildung Landwirt/Agrarpraktiker → Zusage
- Bewerber erfüllt die Mindestanforderungen zur Ausbildung nicht → Absage

### 3. Schnupperlehre auf dem Betrieb

- Vereinbaren Sie einen Termin für die Schnupperlehre (Dauer; rund 3-5 Tage)
- Sie als Berufsbildner sind während dieser Zeit anwesend und sehen den Kandidaten arbeiten
- Sie klären die Motivation des Schnupperlehrlings für den Beruf Landwirt ab
- Eignungstest in der Schnupperlehre (optional)
  - Verfassung eines Berichts zu einer verrichteten Arbeit (analog Lerndokumentation)
  - Rechnungsaufgaben am Praxisbeispiel; einfache Berechnung wie zur benötigten Weideflächen, Düngermengen oder Fahrgeschwindigkeiten bei Feldarbeiten, usw.
- Sie besprechen die Persönlichkeit und Eignung des Kandidaten zusammen mit Ihrer Familie
- Sie beurteilen die Leistungen des Kandidaten mit untenstehendem Bewertungsraster und besprechen dieses am Ende der Schnupperlehre zusammen

### 4. Entscheid nach absolvierter Schnupperlehre

- Schnupperlehre erfolgreich → Verlangen der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Stellwerttest 8)
- Bewerber eignet sich nicht für die Ausbildung auf Ihrem Betrieb bei Ihrer Familie → Absage

### 5. Beurteilung der Bewerbungsunterlagen

- Schulzeugnisse geben Auskunft über die Erreichung der schulbezogenen Anforderungen
  - für Fähigkeitszeugnis, Berufsmatura oder Attest
- Leistungen aus dem Stellwerttest 8:
  - für Landwirt EFZ mind. **420 Punkte**
  - für Agrarpraktiker mind. **250 Punkte**

### 6. Gespräch mit dem Kandidaten

- Beim Gespräch sind der Bewerber, Sie als Berufsbildner sowie Ihre Partnerin mit dabei.
- Folgende Punkte müssen Sie vom Kandidaten in Erfahrung bringen:
  - Rückmeldung zur Schnupperlehre
    - zur Arbeit, dem Betrieb
    - zur Familie, Essen, Unterkunft
  - Freizeitgestaltung des Lehrlings
    - Hobbys, Vereinszugehörigkeiten
    - Ferien, private Termine
  - Vorgesehene Absolvierung der Rekrutenschule, Militärdienst
  - Benützung von Medien (Internet, Facebook, Natel, Tablet, Zeitung, usw.)
  - Familiensituation des Kandidaten
  - Weitere Fragen
  - Auswertung zusammen mit Partnerin, objektive und subjektive Beurteilung

### 7. Entscheid zum Lehrvertrag

- Beurteilung positiv → Zusage, Lehrvertrag abschliessen
- Beurteilung negativ → Absage, keine Anstellung auch wenn eine Arbeitskraft auf Betrieb fehlt!

## Beurteilung Lehrstelleninteressent

Name

Schnupperlehre von

bis

				sehr gut	gut	genügend	ungenügend	
<b>Persönlichkeit</b>								
<hr/>								
Kommunikationsfähigkeit, antwortet offen und ehrlich, pflegt Blickkontakt				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Gewissenhaftigkeit, sorgfältiger Umgang mit Tieren und Maschinen				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Flexibilität, ist bereit bei Arbeitsspitzen auch länger zu arbeiten				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Pünktlichkeit, hält Termine ein				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kann Risiken gut einschätzen, kennt seine Grenzen				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Berufseignung</b>								
<hr/>								
Körperliche Eignung, absolviert Schnupperlehre problemlos				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Intellektuelle und schulische Eignung				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Praktische Fertigkeiten				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Auffassungsvermögen, befolgt Anweisungen auf Anhieb				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Interesse und Freude an den gestellten Aufgaben				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Arbeitsqualität</b>								
<hr/>								
Vorgehen	<input type="radio"/>	sehr geschickt	<input type="radio"/>	geschickt	<input type="radio"/>	umständlich	<input type="radio"/>	unbeholfen
Genauigkeit	<input type="radio"/>	sehr genau	<input type="radio"/>	genau	<input type="radio"/>	flüchtig	<input type="radio"/>	ungenau
Arbeitstempo	<input type="radio"/>	sehr schnell	<input type="radio"/>	zügig	<input type="radio"/>	mittel	<input type="radio"/>	langsam
Ausdauer	<input type="radio"/>	sehr gut	<input type="radio"/>	gut	<input type="radio"/>	genügend	<input type="radio"/>	ungenügend
Einsatz	<input type="radio"/>	initiativ	<input type="radio"/>	fleissig	<input type="radio"/>	genügend	<input type="radio"/>	zögernd
<b>Gesamteindruck</b>	<input type="radio"/>	sehr gut	<input type="radio"/>	gut	<input type="radio"/>	genügend	<input type="radio"/>	ungenügend